

Bühnenamateure sind sehr aktiv

Jahreshauptversammlung der Theatergruppe Hartmannshof – Höhepunkt Bezirkstag

HARTMANNSHOF (rb) – Die Theatergruppe Hartmannshof hlickte bei ihrer Jahreshauptversammlung auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Sonja Ringer, Christine Ringer und Heidi Dilling wurden von Vorstand Rainer Beck für langjährige Dienste in der Vorstandschaft geehrt. Die Ausrichtung des Bezirkstages für nordhayerische Amateurrhühnen sowie des 2. Nordhayerischen Jugendtheatertreffens wurde als gelungen betrachtet. Die Kriminalkomödie „Keine Leiche ohne Lilly“ führten die Theateramateure viermal in Hartmannshof und einmal im Hirtenmuseum in Hersbruck auf. Ein Kontakt zur Theatergruppe Arnstfeld im Erzgebirge wurde hergestellt.

Im Gasthaus Akropolis versammelte sich eine stattliche Anzahl von Mitgliedern der Theatergruppe Hartmannshof zur Jahreshauptversammlung. Vorstand Rainer Beck dankte Sonja Ringer, die zehn Jahre der Vorstandschaft als zweite Vorsitzende angehörte, Christine Ringer für sechsjährige Tätigkeit als Kassier und Heidi Dilling

für vierjährigen Dienst als Schriftführerin jeweils mit einem Buchgeschenk. Er dankte den drei aus der Vorstandschaft ausgeschiedenen Mitgliedern für ihren jahrelangen aktiven Einsatz für die Theatergruppe.

Dann streifte Beck die herausragenden Ereignisse im letzten Jahr. So wirkte die Theatergruppe bei einer Veranstaltung des Kreisjugendrings am Künigundenberg in Lauf mit, die anlässlich der Landtagswahlen stattfand. Die Ausrichtung des Bezirkstags 1990, einer Veranstaltung für sämtliche Amateurtheatergruppen Nordbayerns, kostete die Theatergruppe Hartmannshof beträchtliche Anstrengung, konnte jedoch als voller Erfolg verbucht werden. Es war gelungen, zur geschäftlichen Tagung Vertreter von 23 Gruppen zu mobilisieren, die die Hälfte der im Volksspielkunstverband in Nordbayern organisierten Bühnen darstellen. Beck: „Hierin ist ein starkes Interesse – auch in den Führungsgremien – der Theatervereine Nordbayerns an den Veranstaltungen des Verbandes und hier besonders an den Fortbildungsmaßnahmen zu erkennen, während die oberbayerischen Bühnen, zufrieden mit ihren Erfolgen mit plumpem Bauerntheater vor ausschließlich touristischem Publikum, sich bei solchen Veranstaltungen nicht präsent zeigen.“ Den Teilnehmern der Fortbildungskurse, die in Hartmannshof und Weigendorf stattfanden, konnten Referenten von Rang vorgestellt werden.

Besonderes Ereignis: Jugendtheatertreffen

Als besonderes Ereignis sieht man in der Theatergruppe auch die Veranstaltung „2. Nordbayerisches Jugendtheatertreffen“, das in der Sängerkirche in Hartmannshof stattfand. Jugendgruppen aus Weiden, Wernberg-Köblitz, Fürth und Hartmannshof gestalteten einen Abend, an dem die Jugendarbeit in den einzelnen Vereinen vorgestellt wurde. Abgerundet wurde dieser Abend durch ein Gastspiel der Musikgruppe „Feelsaitig“ aus Bayreuth, die mit ihrer „Musik pur, ohne Synthesizer und elektronische Instrumente“ zu überzeugen wußte, und durch einen Ausschnitt aus dem neuen Programm von Werner Müller „Till Eulenspiegel“. Schirmherr dieser Veranstaltung war MdL Armin Nentwig. Dieser zeichnete den Initiator des Jugendtheatertreffens, den Bezirksjugendleiter Karl Herbst, und den Vorstand des ausrichtenden Vereins, Rainer Beck, mit dem großen bayerischen Staatswappen in Zinn aus.

Auf Einladung der Gemeinde Pommelsbrunn nahm die Theatergruppe an der Partnerschaftsfeier mit der Gemeinde Mildenaue im Erzgebirge teil. Kishon's „Anästhesie“ bereicherte den Festabend, wobei die Theatergruppe Hartmannshof den ersten Kontakt mit einer Theatergruppe aus dem Mildenaue benachbarten Arnstfeld knüpfte.

Einen großen Erfolg feierte die Theatergruppe mit dem Stück „Keine Leiche ohne Lilly“, einer Kriminalkomödie des englischen Erfolgsautors Jack Pottlewell. Hunderte von Besuchern sahen das abendfüllende Bühnenstück in der Sängerkirche in Hartmannshof und im Deutschen Hirtenmuseum in Hersbruck. Erfreut zeigte sich Vorstand Rainer Beck auch über die Unterstützung durch die Gemeinde Pommelsbrunn, die materiell und personell geleistet wurde.